

# Freier Fall aus 1500 Metern

## Verdener Piloten absolvieren Fallschirmspringer-Ausbildung

**VERDEN** - Mit einem großen Aufgebot absolvierten Mitglieder des Verdener Luftfahrt-Vereins eine Zusatzausbildung zum Fallschirmspringer. Nicht weniger als zwölf Piloten einschließlich des federführenden Motorflug-Referenten Jens Frenz waren zu einem Zwei-Tages-Kurs in Seedorf gestartet. Nach anspruchsvoller theoretischer Ausbildung und einer ganzen Reihe praktischer Übungen sorgte das Dutzend für eine Besonderheit in der Schule: Alle zwölf wurden am zweiten Tag zum Allein-Ab-sprung zugelassen und meisterten ihre Aufgabe fehlerfrei.

Schon am ersten Tag dieses „One-Jump-Kurses“ der Fallschirmspringerschule Skydive Seedorf stand neben aller Theorie ein Stück Praxis am Boden auf dem Programm. Wie das Flugzeug verlassen? Welche Manöver in welcher Höhe durchführen? Was im Notfall unternehmen? Wie landen? All das wurde immer wieder geübt, ehe die Piloten „eine Nacht darüber schlafen“ konnten, ob sie den Sprung wagen wollten. Alle reisten auch am zweiten Tag an. Und so ging es jeweils zu dritt plus Sprunglehrer in einer durchzugskräftigen Cessna auf 1500 Meter Höhe, wo sich dann die Ausstiegsluke öffnete. Es erforderte schon eine Portion Mut, die Füße außerhalb des Flugzeugs auf den Absprungtritt zu stellen und dann wirklich den freien Fall zu wa-



**Weiche Landung:** Nach Sprüngen aus 1500 Metern Höhe kehrten die Piloten wohlbehalten auf den Flugplatz zurück.

gen, während sich über den Springern der Fallschirm automatisch öffnete. Alle landeten unversehrt und

vor allem zielgenau auf dem Seedorfer Flugplatz. Mochte manchem zuvor noch ein wenig weiß um

die Nase gewesen sein, so lautete nachher das einhellige Echo: „Auf jeden Fall wieder!“